**Interview mit den Amerikanern**

Seit mittlerweile drei Monaten sind drei Schüler der Ames High School als Austauschschüler in Wülfrath. Jake (18), Nate (18) und Christian (16) haben bereits in Amerika Deutsch gelernt und wenden nun bis Weihnachten ihr Wissen in der Schule und zuhause in ihren Gastfamilien an, was nicht immer ganz einfach ist. Im Interview erzählen sie mehr.

**Wie seid ihr auf das Austauschprogramm aufmerksam geworden und wieso wolltet ihr nach Deutschland?**

Nate: Ich hatte vom Austauschprogramm von meiner Deutsch Klasse gehört, und ich wollte nach Deutschland fahren, weil es eine neue Erfahrung sein würde.

Christian: Ich habe eine Freundin, die vier Monate letztes Jahr in Deutschland verbracht hat. Damals hatte ich halt eben angefangen, deutsch zu lernen. Ich war eigentlich eifersüchtig und fragte sofort meinen Deutschlehrer, ob ich möglicherweise auch ein Semester in Deutschland verbringen konnte. Nun, es hat geklappt.

**Wie habt ihr euch Deutschland und speziell Wülfrath vorgestellt, bevor ihr hier wart? Und wie ist es wirklich?**

Jake: Ich war hier schon einmal. So ich hatte eine gute Idee darüber wie Deutschland und Wülfrath sein würde. Aber meine Zwei Erfahrungen waren sehr anderes voneinander. Man hat ein "Leben" hier, wenn du hier für ein halbes Jahr lebst. Und man kann das nicht genau in Erfahrung bringen wenn man hier nur für ein paar Wochen ist. Und es sind zwei unterschiedliche Erfahrungen.

**Was hat euch hier am meisten überrascht?**

Nate: Vermutlich hat die Schule mich überrascht. Die Schule in Deutschland ist viel entspannter als in die USA.

**Was gefällt euch hier am besten?**

Jake: Ich liebe das Essen und die Leute hier. Ich habe das Beste Essen hier probiert. Von Currywurst und Döner bis Schnitzel und Spätzle. Alles, was ich hier esse, ist immer gut schmecken (nicht zu vergessen das Bier auch!). Und auch wenn die Leute hier sehr anders sind als in Amerika, habe ich immer die nettesten Leute getroffen. Ich werde immer ein Leben lange Freunde hier haben, glaub ich.

Nate: Bestimmt das Essen. Es schmeckt viel besser als in den Vereinigten Staaten, und es ist auch gesünder.

**Was war bisher am schwierigsten?**

Christian: Es war schwierig, mich von meiner Familie und meinen Freunden zu verabschieden. Es war aber auch schwierig am Anfang, zur Schule zu gehen, weil ich fast niemanden kannte. Ich war ganz ehrlich ein wenig ängstlich.

**Wo findet man eurer Meinung nach die größten Unterschiede zu den USA?**

Christian:

Es gibt viele Unterschiede zwischen den USA und Deutschland. Ich finde, dass der größte Unterschied ist, wie die Leute hier sich verhalten. Die Mentalität von einem Deutschen ist irgendwie anders als die von einem Amerikaner. Ich weiß aber ehrlich nicht genau, wie die Mentalität anders ist. Man muss das halt selbst erleben.

**Worin unterscheiden sich Deutsche von Amerikanern?** **Hattet ihr Vorurteile und wenn ja, haben sich diese bestätigt?**

Christian: Wie gesagt, ich finde die Mentalitäten verschieden. Es ist mir auch aufgefallen, dass viele Leute die Zeit draußen verbringen. Das ist nicht so üblich in den USA, aber ich finde es prima, dass ich so viele Leute draußen im Garten oder mit ihren Hunden sehe. Ich hatte tatsächlich keine Vorurteile, bevor ich hierher gekommen bin. Ich hatte überhaupt keine Ahnung, was ich erwarten sollte.

**Wohin seid ihr bereits gereist?**

Christian: Ich habe schon viele Städte in Deutschland gesehen. Ich bin auch nach Amsterdam und Paris mit meiner Gastfamilie gereist. Ich reise sehr gern, und ich bin erfreut, dass mir die Chance gegeben worden ist, so viel dieses Semester zu reisen.

Jake: Ich war eigentlich in vielen Größe Städten in Deutschland, und ich hatte Glück so viele Plätzen gesehen zu haben. Ich war auch in den Niederlanden auf der Insel von Ameland.

**Gibt es etwas, das ihr unbedingt sehen wolltet oder immer noch wollt?**

Jake: Ich möchte noch mehr von den Süden Deutschlands sehen, besonders den Schwarzwald. Ich möchte auch nach Italien oder Spanien gehen.

**Auf was in Amerika freut ihr euch am meisten?**

Nate: Ich freue mich in Amerika auf meine Freunde, meine Tiere, und meine Abschlussfeier.

**Was habt ihr bisher gelernt? Glaubt ihr, der Austausch wird euch verändern?**

Jake: Ich habe viel von dem Austausch gelernt. Ich denke der wichtigste Punkt ist, dass ich gelernt habe, Verantwortung zu übernehmen. Und was es heißt zu einem Erwachsenen zu werden.

(Das Interview hat Hannah D. mit den Amerikanern geführt)